



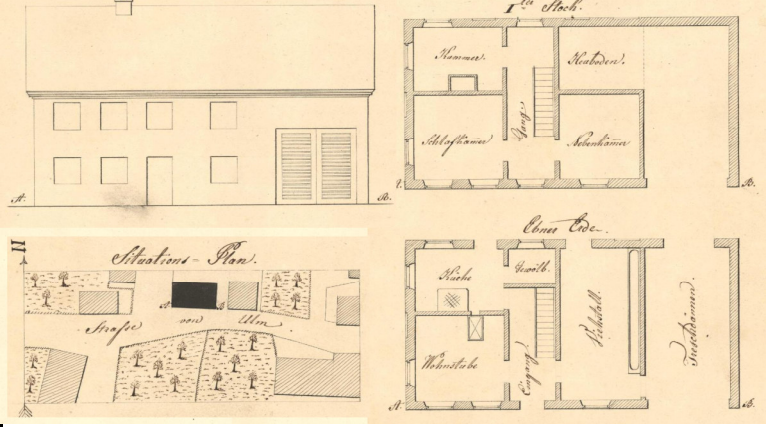
Zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, 1835 an Stelle eines eingeschossigen Vorgängerbaus unbekannten Baujahrs (vor 1824) errichtet, dieser mit Vorgänger von 1594, grundlegende Modernisierung 1997

Hausname beim Ziegler

1594	B 84-250.1	Adam Rapp; erstmalige Erwähnung; Neubau , als halbes Haus an Untere Mühlstr. 4 angebaut
1614	B 87-229.0	Adam Rapp, halbe Behausung, Wert 40 fl Dem Wert nach zu urteilen muss es sich um ein kleines Gebäude gehandelt haben.
1636	B 88-195	Adam Rapps Erben; keine Wertangabe
163x	B 88-195	Hans Mayer Matzenhofer, Eigentümer der anderen Haushälfte, kauft auch diese Hälfte hinzu und besitzt nun das ganze Haus; Wert 150 fl
1648	B 89-417	Hans Mayer Matzenhofers Witwe, sie bleibt auf dem westlichen Teil, Wert 56 fl, und verkauft die andere Hälfte an die Stadt
1660	B 90-433	Christina Leberwürstin, vorher auf Günzburger Str. 21; Wert 50 fl
1683	B 91-169	Georg Wilhelm, Inhaber worden samt dem Bauschilling, Wert 80 fl
1706	B 94-205	Veit Zeller, Tagwerker, Wert 90 fl
1717	B 95-252	Jeremias Khuon (Vater von Joh. Jacob Kuen), vorher Wettbach 2, kauft von Veit Zeller, Tagwerker, die Haushälfte Zollstr. 6, und heiratet dessen Tochter Barbara in 2. Ehe; Wert 90 fl
1729	B 96-298	Jeremias Khuon Witwe Barbara, geb. Zeller
173x	B 96-298	Joseph Thalweiner
173x	B 97-306	Sebastian Bader
173x	B 97-306	Jörg Schuster
174x	B 98-332	Jörg Mayer; Hospitalmeister
176x	B 98-332	Jacob Mayer
20.08.1768	B 99-336	Johann Öfner; Wert 90 fl
24.05.1782	B 99.1-196	Johann Georg Erthinger, Schuster
1786	EV	Joh. Georg Ertinger, Schuhmacher

siehe WB02

Die bauliche Einheit der beiden Haushälften muss geändert worden sein, denn im Urkataster 1823 sind 2 unterschiedliche Gebäude eingetragen. Es wird vermutet, dass der östliche Teil (Zollstr. 4) bestehen blieb und der westliche Teil (Zollstr. 6) nach 1717 abgebrochen und durch einen selbstständigen Neubau ersetzt wurde, der wiederum 1835 abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt wurde.

1818	A 261	Stengle Georg; und Erdinger Georg, Schuhmacher
15.11.1824	StAAu Hyp. V	Stengle Georg, Schuhmacher
27.11.1829	StAAu Hyp. V	Fahrenschon Josef
1835	A 119/F 1	Der Tagelöhner Jos. Fahrenschon bricht das ehemals nur einstöckige Gebäude ab und errichtet ein neues zweigeschossiges Gebäude mit Stall und eingebautem Stadel.
		
1836	EV	Johann Fahrenschon
1837	A 125-S 9	Joseph Fahrenschon
1843	A 261	Joseph Fahrenschon; und Valentin Endres, Maurergeselle
05.04.1851	StAAu Hyp. V	Johann (Nepomuk) Fahrenschon
1853	A 125-S 43	Nepomuk Fahrenschon
1858	A 261	Nepomuk Fahrenschons Witwe
19.11.1861	StAAu Hyp. V	Theresia Fahrenschon, Witwe, und Ehemann Anton Lehr von Großkissendorf
1862	A 126-T 6	Moritz Baur
11.10.1869	StAAu Hyp. V	Therese Fahrenschon (Witwe?), verehelichte Eberle
1875	A 261	Johann Eberle, Söldner
~ 1875	Kataster	Bau eines Stadels
1882	HV	Johann Eberle, Söldner
06.04.1904	StAAu Hyp. V	Therese Fahrenschon, Ökonomenstochter, Notburga Fahrenschon, Dienstmagd, Wenzel Josef, Friedrich und Rosa, Schreinerskinder in München in Erbengemeinschaft
1906	EV	Theres Fahrenschon
1922	EV	Josef Wenzel
1931	BA 029/1930	Anbau eines Viertels
1932	EV	Josef Wenzel, Landwirt
1948	EV	Josef Wenzel, Landwirt
1959	BA 008/1959	Kaminerneuerung, östl. Giebel, Umbauarbeiten
1964	EV	Josef Wenzel, Landwirt
1968	EV	Notburga Braun
1977	EV	Notburga Braun
1984	EV	Notburga Braun
1997	BA xxx/1997	Umbau in Wohnhaus mit Einliegerwohnung
2015	EV	Braun